

Peter Satzger, Wolfgang Buttner
Mitglied des Kreistages LKR Landsberg
08191-9707066
peter.satzger@gruene-landsberg.de
buttner@oedp-landsberg.de

Bayerfeldstr. 9c
86899 Landsberg
7.10.2019

Peter Satzger • Bayerfeldstr. 9c • 86899 Landsberg

Herrn Landrat
Thomas Eichinger
Landratsamt Landsberg
Von-Kühlmann-Str. 15
86899 Landsberg

Antrag auf Darstellung des Standes des mobilen Wärmetransports und der Einführung eines flächendeckenden Energiemesssystems in den Landkreisliegenschaften im Umweltausschuß

Sehr geehrter Herr Landrat,

sehr geehrte Damen und Herren Kreisräte,

Die GAL-Fraktion, die ÖDP-Fraktion, die Fraktion Landkreis Mitte und die Unterzeichneten beantragen:

Nach § 32 und §36 der GO Einberufung des Umweltausschusses mit folgenden Themen:

1. Darstellung des Standes des Projektes mobiler Wärmetransport mit Beantwortung folgender Fragen:
 - a. Welche Umbaumaßnahmen zur Integration der Wärme aus dem mobilen Wärmetransport wurden im Lechtalbad umgesetzt?
 - b. Erste Ergebnisse aus dem Lechtalbad:
 - i. Wieviel Wärme wurde bisher transportiert, wieviel Wärme kann pro Transport transportiert werden? In welchem Maß werden die Erwartungen erfüllt?
 - ii. Welcher Temperaturverlauf im Wasser wird in Vor- und Rücklauf bei der Entladung gemessen? Entspricht dieser den Planungen?
 - iii. Es tritt Öl aus den Containern aus. Welches Öl ist das? Ist es wassergefährdend? Wird der Bauer für den Mehraufwand aufgrund des Ölaustritts entschädigt? Entspricht der Ölaustritt den Normen, die in der Ausschreibung für den Container gefordert wurden?
 - c. Im Förderantrag wurde für den Wärmetransport die Wärme-Lieferung an das Altenheim Theresienbad in Kombination mit dem Warmbad Greifenberg als besonders geeignet ausgewählt.
 - i. Wie ist der Stand der Planungen für beide Standorte? Gibt es ein Energiekonzept (inkl. Analyse der energetischen IST-Situation) und Wirtschaftlichkeitsberechnung für diese Kombination?

- ii. Wie ist der Stand der Planung hinsichtlich der Einbindung des Wärmetransportes in das Warmbad? Welche Versorgungsanteile können maximal für den Wärmetransport erzielt werden?
 - iii. Wie ist der Stand der Planung hinsichtlich der Einbindung des Wärmetransportes in das Altenheim Theresienbad? Welche Versorgungsanteile können maximal für den Wärmetransport erzielt werden?
 - iv. Ist die Umsetzung dem Zeitplan gemäß?
 - d. Wie ist der Stand für die Ausschreibung weiterer Wärmetransporter?
 - e. Wo werden diese Transporter eingesetzt? Welche Umbaumaßnahmen sind dort in der Planung?
 - i. Als dritter Standort wurde das Haus Färbergassl und/oder das Ammersee-Gymnasium anvisiert. Welche Untersuchungen wurden hierzu unternommen, um die maximale CO₂-Effizienz für diese Standorte zu ermöglichen? Welche Ergebnisse liefert diese Untersuchung? Wieviel CO₂ kann jeweils ggü. dem IST-Stand erzielt werden?
 - ii. Wie gestaltet sich die Umsetzung der Wärmetransporter-Anbindung an das Haus Färbergassl und an das Ammersee-Gymnasium?
 - f. Wie ist der Stand des Gesamt-Projektes in Bezug zu der ursprünglichen Planung gemäß Förderbescheid?
2. Detaillierte Darstellung des Standes der Umsetzung der Energiebedarfsmesstechnik in den Landkreisliegenschaften gem. Beschluß bzw Info vom 23.5.2017 aufgeteilt in Strom und Wärmebedarfsmesstechnik:
 - a. Welche Gebäude wurden mit Messtechnik ausgerüstet? Wie ist der Bearbeitungsstand in den anderen Gebäuden?
 - b. Welche Umfänge bzgl. Wärmemengen- und Wasserverbrauchsmessungen wurden umgesetzt bzw. sind geplant?
 - c. Wir bitten um Online-Vorführung des Energiemanagementsystems, falls dies im Sitzungssaal möglich ist.
 - d. Welche ersten Erkenntnisse aus den Messungen konnten in 2018 und 2019 schon erzielt werden?
 - e. Welche schnellen Einsparmaßnahmen wurden dadurch identifiziert?
 - f. Welche Einsparmaßnahmen wurden daraufhin umgesetzt?
 - g. Fortschreibung der Darstellung der Energiebedarfsentwicklung bis 2018 bezogen auf die Gebäude über die letzten Jahre (Aufteilung Wärme/Strom/Brennstoffe. (Bisher als Energiebericht dargestellt))

Begründung:

Das Wärmetransport-Projekt ist ein Leuchtturmprojekt im Landkreis und für den Fördergeber. Insbesondere bietet es auch die große Chance, sowohl eine Perspektive für die Biogasanlagen nach der EEG-Zeit zu schaffen als auch die im Landkreis extrem hohen CO₂-Emissionen aus der Verbrennung für Heizungsbedarfe zu senken. Die sehr hohe Förderung von 80% wurde für den Zeitraum von 2018 bis 2020 gewährt. Daher ist es unbedingt notwendig, einen Zwischenstand zu Erfolgen und Schwierigkeiten des Projektes darzustellen, um ggf. entgegensteuern zu können.

Die Erfassung der Energieströme ist die absolut notwendige Basis um schnelle meist sogar kurzfristig finanziell rentierliche Einsparmaßnahmen und akute Probleme zu erkennen. Deshalb wurde in der Sitzung des Umweltausschusses vom 23.5.2017 zugesichert, dass die Umsetzung kurzfristig in 2017 und 2018 erfolgt. Bisher wurde die Umsetzung und erste Ergebnisse noch nicht im Umweltausschuß dargestellt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Peter Satzger". The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke at the end.

Peter Satzger und die Kreistagsfraktion GAL

A handwritten signature in black ink that reads "W. Buttner". The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke at the end.

Wolfgang Buttner und die ÖDP-Fraktion

Gez. Axel Flörke für die Fraktion Landkreis Mitte

Gez. Ulla Kurz, SPD

Gez. Peter Wittmaack, SPD

Gez. Christoph Jell in Vertretung von Georg Krackhardt, UBV

Gez. Peter Fastl, FW

Gez. Georg Wegele, BP